

Kinderschutz:

Das Jugendamt hat das **staatliche Wächteramt** übertragen bekommen. Es soll Eltern bei der Versorgung und Erziehung unterstützen, aber auch Gefahren für das Wohl von Kindern / Jugendlichen abwenden.

Wird dem Jugendamt eine mögliche **Kindeswohlgefährdung** bekannt, so hat der RSD diese zu **überprüfen** und **abzuwenden**. Dies soll gemeinsam mit den Personensorge-Berechtigten(PSR) geschehen. Ist dies nicht möglich, muss der RSD die gefährdeten Kinder **in Obhut nehmen (hoheitliche Aufgabe)** und das **Familiengericht** anrufen, das den Sorgeberechtigten ggf. Auflagen erteilen oder (Teile der) elterliche Sorge entziehen kann.

Der RSD entwickelt nach der Überprüfung mit den PSR gemeinsam ein Hilfe- und Schutzkonzept und kontrolliert dessen Umsetzung.

Kontaktdaten

Kinderschutzkoordinatorin:

Fr. Nawroth:

(030) 9018 – 23141

Mail: c.nawroth@ba-mitte.berlin.de

Bezirksamt Mitte von Berlin

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Praxiskoordinatorin:

Frau Pekker:

(030) 9018 – 34345

Mail: c.pekker@ba-mitte.berlin.de

Bezirksamt Mitte von Berlin

Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Jugendamt Mitte von Berlin

Regional Sozialpädagogischer Dienst

Kinderschutz

Beratung und Hilfe

Förderung und Unterstützung



Die Aufgaben des Regionalen Sozialpädagogischen Dienstes:

- **Beratung und Unterstützung**
- **Mitwirkung an familiengerichtlichen Verfahren**
- **Hilfen zur Erziehung**
- **Kinderschutz**

Beratung und Unterstützung:

Das Jugendamt bietet **Beratung** für Kinder und Jugendliche, Familien, Angehörige und sonstige Personen, die sich um Kinder sorgen. Themen können sein:

Überforderung bei der Erziehung
Umgangsregelung,
Lösungen von Familienkonflikte

Mitwirkung an familiengerichtlichen Verfahren:

Das Jugendamt ist an **familiengerichtlichen Verfahren**, die Kinder betreffen, zu beteiligen. Es kann **Stellung nehmen** und auf Antrag auch Verfahrensbeteiligter werden. Familiengerichtliche Verfahren können beinhalten:

Umgangsregelung,
Regelung / Entzug elterlicher Sorge

Hilfen zur Erziehung:

Das Jugendamt leistet Hilfen zur Erziehung für Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige.

Ziel dieser Hilfen soll die **Veränderung** eines aktuellen Zustandes sein. Dies kann die Stärkung der Eltern, die Begleitung eines Kindes oder die Befähigung zur selbstständigen Lebensführung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beinhalten. Auch die Abwendung einer **Kindeswohlgefährdung** kann Ziel sein.

Es gibt **ambulante** und **stationäre** Hilfen zur Erziehung. Alle finden ihre Grundlage im **SGB VIII**. Hilfen zur Erziehung werden gemäß **§ 27 SGB VIII ff.** eingeleitet. Einige Hilfen obliegen einer anderen rechtlichen Grundlage im SGB VIII.